

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): EIT

Studiengang (h_da): Wirtschaftsingenieurwesen

Studienniveau: ☐ Master

Gastland: Kanada

Gasthochschule: BCIT

Department Gasthochschule: School of Business

Zeitraum (von/bis): September bis Dezember

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

x ☒ positiv

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Rundum ein sehr erlebnisreicher, informationsreicher Aufenthalt in einem sehr freundlichen Gastland mit vielen anderen Studenten aus unterschiedlichen Kulturen. Gerade auch die Unterkunft in einer 12er WG im Studentenwohnheim der Gastuniversität war eine wunderbare Chance enge Freundschaften mit Kanadiern zu knüpfen. Das Personal an der Gastuniversität war sehr bemüht durch, z.B. ein Orientation Weekend in Victoria, uns ein unvergessliches Auslandssemester in Vancouver zu bereiten.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

9 Monate vorher

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Guter Ruf – geographisch perfekte Lage für einen Kanadabesuch – Stadt Vancouver - milder Winter

Der gute Ruf der Universität rührt daher, dass die BCIT sehr bekannt ist für seine praxisorientierte Lehre. Zudem ist das Studium durch den Aufbau des Kursinhalts und der Semestertermine anspruchsvoller und hat daher auch einen guten Ruf in Kanada.

Meine erste Idee war es jedoch nach Südostasien zu gehen, doch ich bin froh, dass meine Entscheidung auf Kanada gefallen ist. Kanada hat ein deutlich anspruchsvolleres Kursniveau mit Anwesenheitspflicht und höherem Lernumfang.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Auslandskrankenversicherung der Universität vor Ort

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Zügig Auslands-BAföG beantragen auch wenn es kein Inlands-BAföG gibt. Und definitiv für das PROMOS Stipendium des DAAD bewerben. Des Weiteren kann ich die Deutsche Bildung als weiteren kompetenten Finanzierungspartner empfehlen.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Innerhalb von 15 min die elektronische Bestätigung per E-Mail bekommen. 14 Tage im Voraus reichen aus.

Von Vorteil ist es, wenn bei der Einreise den Grenzbeamten die Zustimmung der Gastuniversität über die Möglichkeit des Studiums als elektronisches oder gedrucktes Dokument vorgelegt werden kann. Ich wurde bei der Einreise danach gefragt.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Handyvertrag vor Ort nicht zwingend notwendig. Es gibt überall W-Lan (z.B. Starbucks, Tim Hortons, Universitätswifi, Vancouver Public Wifi) für WhatsApp Calls und Skype Anrufe.

Der günstigste Handyvertrag kostete 30 CAD. Prepaid-Verträge wie wir sie aus Deutschland kennen, gibt es dort selten.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Deutsche Bildung + Auslands BAföG + PROMOS Stipendium+ eigene Ersparnisse

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Direkt auf dem Campus im Studentenwohnheim „Maquina Residence“ in einer 12er WG. Die Unterkunft wurde mir durch die sehr freundliche und stets hilfsbereite Koordinatorin für International Students der BCIT empfohlen. Bei einem Anruf bezüglich wichtiger Dokumente für die BCIT, hatte die Koordinatorin angeboten für mich im Housing Office des Studentenwohnheims nach freien Zimmern

nachzufragen. Durch einen glücklichen Zufall konnte ich an dem Tag noch meine Bewerbung für das Zimmer im Wohnheim abschicken, da an diesem Tag eine Person Ihre Bewerbung um einen Platz im Wohnheim zurückgezogen hatte.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

656 CAD (inklusive activity fee) sehr günstiger Tarif um das moderne Fitnessstudio auf dem Campus (5min Fußweg vom Wohnheim) mitzunutzen

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Ja. 3 Tage Orientierungswoche mit 50 International Students nach Victoria auf Vancouver Island. Wir konnten in dieser Zeit in einem sehr tollen Hotel direkt am Hafen übernachten. An diesem Wochenende wurden uns Informationen zur Universität mitgeteilt sowie eine Besichtigung des Parlaments von British Columbia stand auf dem Programm.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Sehr gut ausgebaut. Öffentlicher Transport auch sehr gut und pünktlich. Sehr einfache Bezahlung und Fortbewegung mit der 5 Dollar Compass Card. Mit dieser aufladbaren Karte wird sich per Tap and Go durch Greater Vancouver bewegt.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Sustainable Change Management & Leadership

71%

Der Hauptbestandteil dieses Kurses lag in der Anfertigung einer Project Charter in Gruppenarbeit für ein Sustainable Projekt in Vancouver. Zusätzlich gab es Vorlesungen in der nützliche Werkzeuge für die Projektarbeit in „Nachhaltigkeits-Themen“ vermittelt wurden.

Ein weiterer Bestandteil dieses Kurses waren auch Gastvorträge von Environmental Consulting Firmen oder auch der Stadt Vancouver, die von Nachhaltigkeitsprojekten ihre Lessons Learned und Ergebnisse vorgestellt hat.

Kurs 2: Sustainable Accounting & Finance

75%

In diesem Kurs ging es vorrangig um das ESG Reporting. Wir haben uns ESG Reports, das sind Nachhaltigkeitsberichte, von Firmen wie Tesla, Beyond Meat oder auch Coca-Cola angesehen und diese anhand verschiedenen Kriterien in Case Studies überprüft. Ein Bestandteil in dieser Vorlesung waren auch Gastvorträge von kleineren Start-ups bis hin zu großen Konzernen.

Kurs 3: Global Sales Skills

79%

Eine gute Mischung zwischen Praxis und Theorie lag in diesem Kurs vor. Es wurde Vertriebsthemen wie Präsentationstechniken vor Kunden, Fragetechniken, Ansprechtaktiken, Sales Psychologie und viele weitere Themen behandelt. Des Weiteren gab es eine Gruppenarbeit sowie ein simuliertes Verkaufsgespräch mit anschließender Präsentation. In dieser Einzelaufgabe mussten die Studenten mit Hilfe des Wissens aus der Vorlesung ein eigenes Produkt vermarkten und verkaufen. Sehr gute strukturierte und informative Vorlesung, die nicht nur für eine Berufspraxis im Vertrieb geeignet ist.

Kurs 4: Negotiating Skills

75%

Auch ein sehr lehrreicher Kurs, in dem die Theorie über ein Verhandlungskonzept mit Strategien aus einem Harvard Projekt den Studenten näher gebracht wurden. Zu den Materialien gehörte das Buch „Getting To Yes“ und das Workbook zum Buch. Insgesamt wurden drei praktische Gruppenverhandlungen und eine Individualverhandlung simuliert.

Ggf. weitere Kurse: keine

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Bereits 4 Monate vorher. Es wurden acht Kursprioritäten angegeben. Von diesen acht Kursen habe ich am Ende vier belegen dürfen.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Sehr neu für mich waren die „online discussions“ im Learning Hub. In diesem Hochschuleigenen Netzwerk konnte der Professor Inhalte veröffentlichen und eine Diskussion starten, die von den Studenten bis zu einem bestimmten Tag absolviert werden musste. Beispielsweise mussten Fragen nach dem Anhören eines Podcast beantwortet werden und auf zwei Antworten der Kommilitonen geantwortet werden.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Sehr viele Möglichkeiten sich sportlich oder im Mannschaftssport zu betätigen. Ich habe in einer Dodgeballmannschaft (Völkerball) mit Kanadiern gespielt. Vorher habe ich mich als einzelner in eine Liste eingetragen. Glücklicherweise hat auch mein Mitbewohner in dieser Mannschaft mitgespielt.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Keinerlei Probleme in der Universität dem Unterricht zu folgen. Mein Englisch konnte sich in dieser Zeit nochmal deutlich verbessern.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Kurz und knapp. Sehr gut. Die Professoren konnten einem den Stoff sehr gut vermitteln und waren stets offen für neue Ideen. Die Kurse waren alle sehr praxisorientiert, d.h. Case Studies, Rollenspiele und mündliche Verhandlungen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Im Gegensatz zu Deutschland fand ich zwei Dinge recht bemerkenswert. Zum Einen jeder Kanadier stellt sich in einer Reihe bei der Bushaltestelle auf – egal ob dort nur 3 Leute oder 15 Leute stehen. Zum Anderen jeder Kanadier bedankt sich beim Busfahrer mit einem lauten „Thank you“ beim Aussteigen.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Gleich vorweg meine negativste Erfahrung war lediglich ein sehr stark verregneter Tag in Vancouver bei der wir nur mit sehr nassen Schuhen zur Vorlesung kommen konnten. Insgesamt hatte ich sehr viel Glück mit den Wetterverhältnissen im Oktober und November. In dieser Zeit viel ungewöhnlich wenig Regen.

Meine positivste Erfahrung war die Black Tusk Wanderung im Garibaldi Lake Provincial Park in der Nähe von Whistler. Auf dieser rund 27km langen Tageswanderung sah ich einen Schwarzbären und die unfassbar schöne kanadische Bergszenerie. Das Kitesurfen und Mountainbiken in der Nähe von Vancouver gehört auf jeden Fall auch zu meinen Highlights in diesem Auslandssemester.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Miete 500 Euro, Essen 200 Euro (nicht unterschätzen in British Columbia werden auf alle Lebensmittel zusätzlich 5 % tax erhoben), Leben & Spaß 500 Euro

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthalts einfügen:

Bilder sagen mehr als Worte...



Stawamus Chief Wanderung in Squamish (2h von Vancouver)





Abbildung 1: Skifahren im ehemaligen Olympia-Dorf 2010 in Whistler am Blackcomb Mountain im Dezember



Fischen nach Forellen auf Vancouver Island in der Nähe von Nanaimo mit meinen Mitbewohnern



Blick auf Squamish, BC, surfen im Howe Sound (Ende August 2019)



First day of Kitesurfing in Squamish, British Columbia



Am Jeffrey Lake im Oktober (einer der schönsten Wanderung in British Columbia)
Auf meiner Hand sitzt der in Kanada bekannte „Whisky Jack“ Vogel



Garibaldi Provincial Park (Blick auf Garibaldi Lake)
Mit Schwarzbärensichtung

28km Tageswanderung im September 2019